

Was kostet ein Haus oder eine Wohnung in Fulda 2026? Gutachterausschuss nennt die Mittelwerte

08.10.2026, 00:08 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *RatgeberBaufi*



Grafik: Preise für Häuser und Wohnungen in Fulda

Neuwied, 08.10.2026. In Fulda kostete ein freistehendes Einfamilienhaus 2025 im Mittel 462.000 Euro, eine Eigentumswohnung im Durchschnitt 2.987 Euro je Quadratmeter. Das geht aus dem Immobilienmarktbericht 2026 des Gutachterausschusses für Immobilienwerte für den Bereich der Stadt Fulda hervor. RatgeberBaufi, das Verzeichnis für Baufinanzierer, weist darauf hin, dass die Werte auf tatsächlich beurkundeten Kaufpreisen beruhen und nicht auf Angeboten.

Was kosten Häuser in Fulda?

Für bebaute Grundstücke nennt der Gutachterausschuss diese mittleren Kaufpreise aus 2025:

- Einfamilienhaus freistehend: 462.000 Euro (50 Verkäufe)
- Doppelhaushälfte: 423.000 Euro (18 Verkäufe)
- Zweifamilienhaus: 421.000 Euro (36 Verkäufe)
- Reihenhhaus: 306.000 Euro (9 Verkäufe)

Freistehende Häuser waren rund 12 Prozent teurer als 2024, und ihre Verkaufszahl stieg um rund 30 Prozent. Für Käufer kann das weniger Spielraum beim Verhandeln bedeuten.

Wie stark hängt der Wohnungspreis in Fulda vom Baujahr ab?

Bei Eigentumswohnungen ist das Baujahr der wichtigste Preisfaktor. Der Durchschnitt von 2.987 Euro je Quadratmeter stammt aus 130 auswertbaren Verkäufen ohne Stellplatz. Wohnungen ab Baujahr 2016 kosteten im Mittel 4.460 Euro, solche aus den Jahren 1950 bis 1977 nur 2.246 Euro je Quadratmeter. Eine Nachkriegswohnung ist damit je Quadratmeter etwa halb so teuer wie eine neue, braucht aber oft Rücklagen für Sanierungen.

Wie lebhaft war der Fuldaer Markt 2025?

Beim Gutachterausschuss gingen 2025 insgesamt 473 Urkunden ein, davon 455 Kaufverträge. Die Zahl der Verträge stieg gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent, der Geldumsatz um 40 Prozent. Gekauft wurden vor allem bestehende Häuser und Wohnungen, bei Bauplätzen ging die Zahl der Verträge zurück. Wohnbauland kostete im Mittel 259 Euro je Quadratmeter.

Welche Kosten kommen zum Kaufpreis?

Fulda liegt in Hessen, die Grunderwerbsteuer beträgt 6 Prozent. Bei einem Haus zum Mittelpreis sind das 27.720 Euro, mit Notar und Grundbuch kommen knapp 37.000 Euro zusammen. Wer erstmals selbst genutztes Wohneigentum in Hessen kauft, kann über die WIBank das Hessengeld beantragen, einen Zuschuss, der nicht zurückgezahlt wird. RatgeberBaufi verweist für Lagen und Rechenbeispiele auf die ausführliche Auswertung des Fuldaer Marktberichts und auf Finanzierungsberater vor Ort in Fulda.

ESR Consulting GmbH

Dierdorfer Straße 411
56566 Neuwied
Deutschland

Redaktion RatgeberBaufi

info@ratgeberbaufi.de

[ratgeberbaufi.de](https://www.ratgeberbaufi.de)

Portrait

RatgeberBaufi ([ratgeberbaufi.de](https://www.ratgeberbaufi.de)) ist ein unabhängiges Verzeichnis für Baufinanzierer und ein Ratgeber rund um die Immobilienfinanzierung. Neben dem Verzeichnis erklärt RatgeberBaufi die wichtigsten Fragen rund um Kauf und Finanzierung einer Immobilie: Eigenkapital, Kaufnebenkosten und Grunderwerbsteuer je Bundesland, Anschlussfinanzierung, Förderung und den Ablauf bis zum Notartermin. Rechner für Budget, Rate und Kaufnebenkosten helfen bei der ersten Einordnung. Über „Experten fragen“ können Kaufinteressenten ihr Anliegen kostenlos schildern. Betreiber ist die ESR Consulting GmbH mit Sitz in Neuwied.

News-ID: 1326005 • Views: 147 (Stand: 29.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1326005/Was-kostet-ein-Haus-oder-eine-Wohnung-in-Fulda-2026-Gutachterausschuss-nennt-die-Mittelwerte.html>